

P r o t o k o l l  
über die öffentliche Sitzung  
des Betriebsausschusses  
der Stadt Georgsmarienhütte vom 10.09.2020  
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Niedersachsen, Raum-Nr. 181,

**Anwesend:**

Vorsitz

Symanzik, Julian  
Mitglieder

Gröne, Christoph  
Beermann, Volker  
Hebbelmann, Udo  
Kasselmann, Jens  
Lüchtefeld, Johanna  
Pesch, Karl-Heinz

Vetreter von Kompa, Peter

Selige, Dieter  
Sprekelmeyer, Stephan  
Springmeier, Wolfgang  
Welkener, Jörg  
Verwaltung Stadtwerke

Vetreter von Korte, Thomas

Dorroch, Jörg  
Verwaltung

Bahlo, Dagmar, Bürgermeisterin

Vertreterin von Plogmann,  
Karl-Heinz

Protokollführung

Lietzke, Olaf  
Presse

Elbers, Wolfgang

Fehlende Mitglieder

Kompa, Peter  
Korte, Thomas

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:30 Uhr

## Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2020 über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.06.2020
3.	Bericht der Betriebsleitung
3.1.	Aktuelle Baumaßnahmen
3.2.	Halbjahresbericht
3.3.	Beweissicherungsverfahren Schaden Werkstatt Kläranlage
4.	Kooperation Klärschlamm-trocknung Vorlage: BV/155/2020
5.	Beantwortung von Anfragen
6.	Anfragen

**1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Symanzik eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung und zur Nachtragstagesordnung vom 27.08.2020 werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einschließlich Nachtragstagesordnung einstimmig festgestellt.

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Rates fragt der Vorsitzende an die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet, ob jemand zu einem Tagesordnungspunkt gehört werden möchte. Das ist nicht der Fall.

**2. Genehmigung des Protokolls Nr. 01/2020 über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.06.2020**

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

**Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:**

Das Protokoll Nr. BA/01/2020 über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.06.2020 wird mit 5 Enthaltungen genehmigt.

### **3. Bericht der Betriebsleitung**

#### **3.1. Aktuelle Baumaßnahmen**

##### Neubau Abluftbehandlung Biogasanlage

Herr Lietzke berichtet über den Neubau der Abluftbehandlung der Biogasanlage. Die Abluftbehandlung wird durch die Firma Staub aus Osnabrück und die Firma Bionik aus Lieserbrücke in Österreich seit Mai gebaut. Die Maßnahme wurde planmäßig im September 2020 mit Baukosten von ca. 690 T€ abgeschlossen.

In der Zwischenzeit wurde die Anlage in Betrieb genommen. Teile der Kläranlage (Rechengebäude und Schlammbehandlung) wurden ebenfalls an die neue Abluftbehandlung angeschlossen.

##### SW- und RW-Kanal „Am Wiesenbach/Blumental“

Das Bauunternehmen Unverfehrt wird bis voraussichtlich Ende April 2021 die Regen- und Schmutzwasserkanäle in den Straßen „Am Wiesenbach/Blumental“ erneuern. Die Baukosten werden, nach einer Bauzeit von 13 Monaten, bei ca. 1.470 T€ liegen. Zurzeit befinden sich die Bauarbeiten auf Höhe des Grundstückes „Am Wiesenbach 14“.

##### SW- und RW-Kanal „Von-Galen-Straße“

Die Bauarbeiten der Firma Clausing befinden sich derzeit im Kreuzungsbereich der Straßen „Im Patkegarten“ und „Von-Galen-Straße“. Baubeginn dieser Maßnahme war im Oktober 2018. Nach einer Bauzeit von 2 Jahren, wird die Maßnahme im November planmäßig abgeschlossen. Durch die Mehrwertsteuersenkung sind ca. 63 T€ Einsparungen zu erwarten, da die Abnahme bzw. Inbetriebnahme noch in diesem Jahr vollzogen wird.

##### SW-Pumpstation „Glückaufstraße“

Durch die angekündigte Baumaßnahme auf dem Grundstück EDEKA Dütman von Herrn Gartmann, wurde es unumgänglich das Schmutzwasserpumpwerk in den öffentlichen Bereich zu verlegen, da es sich vormals auf dem zu bebauenden Grundstück befand. Dies wurde mit einer Anpassung der Kanalführung durch eine Unterführung der L95 verbunden. Baubeginn war der 30.03.2020 durch die ausführenden Firmen der Bautechnik, Firma Laute Pumpwerksbau aus Goldbeck. Die Maschinentchnik des neuen Pumpwerkes wird durch die Firma Alther Pumpen GmbH aus Greifswald erbaut. Wegen einer Problematik bei der Grundwasserabsenkung wurde ein Baustopp eingelegt. Die Arbeiten konnten am 31.08.20 fortgesetzt werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen des Rohrvortriebes unter der L95 und die hierfür nötige Grundwasserabsenkung. Die Maßnahme wird Anfang November 2020 mit Baukosten in Höhe von ca. 270 T€ fertiggestellt.

##### RW-Kanal „Malberger Straße“

Im Bereich der Zufahrtsstraße zum Grünabfallplatz der Malberger Straße, oberhalb der Q1 Tankstelle, wird durch die Firma Dreger Tiefbau aus Sassenberg eine Regenwasser-Abschlagsleitung gebaut. Die nach einmonatiger Bauzeit technisch abgeschlossene Maßnahme, befindet sich im Status der Zusammenstellung der Abrechnungsunterlagen. Die Finanzierung wird mit je 50% bei der Stadt Georgsmarienhütte und bei den Stadtwerken Georgsmarienhütte liegen, das entspricht einer anteiligen Bausumme von 30 T€ für die Stadtwerke Georgsmarienhütte.

Die Arbeiten mussten durchgeführt werden, da die bisherige Regenentwässerung der Straße/Grundstücke über die Flächen des PreZero – Entsorgungsunternehmens verlaufen. Die genannte Firma beantragt eine eigene Einleitgenehmigung in die Düte.

Die Einleitungsüberwachung, die überwacht welche Abwässer durch den Regenwasserkanal in die Düte gelangen, übernimmt die Untere Wasserbehörde des Landkreises Osnabrück. Hier muss auch der Antrag zur Einleitung gestellt werden, unter Berücksichtigung der zulässigen Einleitweite.

### **3.2. Halbjahresbericht**

Herr Dorroch stellt den Halbjahresbericht vor. Im Bereich der Schmutzwassersparte fallen die Betriebserträge erheblich geringer aus als in den Planzahlen 2020 berücksichtigt. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2020 im Jahr 2019, wurden auf die Schmutzwassermengen aus 2018 zurückgegriffen. Dieses kann man dem Diagramm auf Seite 16 entnehmen. Die geplanten Mengen kommen nicht zustande, das liegt zum einen an der Produktionsumstellung eines großen Industriebetriebes zum anderen an der erheblichen Zunahme von Gartenwasserzählern und höchstwahrscheinlich auch an der Corona-Pandemie, da u.a. Gastronomiebetriebe geringere Abwassermengen erzeugt haben. Insgesamt wird nach einem halben Jahr eine geringere Abwassermenge von ca. 120 Tm<sup>3</sup> prognostiziert. Weiterhin fallen bei zwei Industriebetrieben die Erlöse durch die Starkverschmutzerzuschläge geringer aus.

Somit liegen die Erträge 282 T€ unter dem Planansatz. Da die Aufwendungen im Planansatz liegen, wird der Jahresgewinn in der Prognose um rund 300 T€ geringer ausfallen.

Für den Gebührenhaushalt bedeutet dieses, eine Gebührenunterdeckung von 290,6 T€.

Sämtliche Gebührenüberhänge der Vorjahre wurden in der Zwischenzeit aufgebraucht.

Bereits 2019 gab es eine Gebührenunterdeckung von 87,5 T€.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanungen 2020 muss über eine Gebührenerhöhung nachgedacht werden. Seit 2014 beträgt die Schmutzwassergebühr für Georgsmarienhütte 1,87 €/m<sup>3</sup>. Landkreisweit befindet man sich damit am unteren Ende der Gebührenübersicht, obwohl es in den letzten Jahren erhebliche Kostensteigerungen am Beispiel der Klärschlamm Entsorgung gegeben hat.

Um gebührenkonform zu handeln, muss es zu einer Anpassung der Gebühr in Höhe von ca. 4 ct/m<sup>3</sup> kommen.

Die Auflistung der Abwasserpreise mit dem Stand vom 28.05.2020 wird, gemäß dem Wunsch von Herrn Selige, zur nächsten Sitzung aktualisiert.

Die Prognose für den Bereich der Niederschlagswasserentsorgung liegt derzeit im Planbereich.

Die Erlöse der Biogasanlage steigen weiterhin durch den stabilen Substratmarkt und die Entsorgung von Fremdschlämmen der Nachbargemeinden. Dem gegenüber stehen steigende Schlamm Entsorgungskosten und die bisher anteilig aufgelaufenen Kosten zur Vorbereitung einer möglichen Kooperation Klärschlamm Trocknung. Bei der Biogasanlage wird ein Jahresgewinn von 8 T€ prognostiziert.

### **3.3. Beweissicherungsverfahren Schaden Werkstatt Kläranlage**

Herr Lietzke erläutert den Stand des Beweissicherungsverfahrens für den Schaden am neuen Werkstattgebäude. Ein Beweisbeschluss wurde durch das Landgericht Osnabrück am 22.07.2020 erteilt.

Für das Gutachten zur Beweissicherung hat das Gericht Herrn Dipl.-Ing. Werner Hüdepohl aus Rieste eingesetzt.

### **4. Kooperation Klärschlamm Trocknung Vorlage: BV/155/2020**

Der Ausschuss wird in kurzen Worten über die Kooperation Klärschlamm Trocknung mit ihren Eckdaten informiert.

Die aktuelle Marktlage zeigt Entsorgungspreise, die über den kalkulierten Verwertungspreisen der Kooperation liegen. Das wurde auf der Infoveranstaltung im Forum Melle auch von Herrn Dr. Thomalla bestätigt. Die hohen Kosten werden in Zukunft Bestand haben und schon jetzt mit 110 € - 135 €/t bepreist.

Zum Thema der Abdeckung von Verlusten der zukünftigen Gesellschaft, antwortet Herr Dorroch wie folgt:

Der Schlamm Entsorgungspreis wird, da die Anlage zum Selbstkostenpreis betrieben werden soll, jährlich neu berechnet und angepasst. Die Gesellschaft wird so die Verluste durch die Anpassungen auffangen können. Eventuelle Gewinne werden nicht an die Gesellschafter ausgezahlt, die Entsorgungspreise werden dementsprechend im Folgejahr reduziert, bzw. wird der Gewinn für die Planungen zur Phosphatrückgewinnung eingesetzt.

Den Wunsch zur Änderung der Beschlussfassung um eine bessere Information und Prüfung für den Rat zu ermöglichen, wurde zugestimmt. Der geänderte Beschluss wird im Protokoll aufgeführt.

**Folgende geänderte Beschlussempfehlung wurde einstimmig gefasst:**

1. Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte beschließt die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zur Trocknung und Weiterbehandlung von kommunalen Klärschlämmen im Verbund mit den Kommunen Bramsche, Melle und Wallenhorst. Der Beschluss gilt, wenn mindestens  $\frac{3}{4}$  der veranschlagten Klärschlammmenge von 14.000 t durch die Kooperationspartner zur Verfügung gestellt werden.
2. Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte gibt die Zustimmung zur Erarbeitung eines Gesellschaftsvertrages der gemeinsamen Klärschlamm Trocknungsgesellschaft.
3. Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte beschließt, bei Entstehen der Gesellschaft und der Befürwortung zum Gesellschaftsvertrag durch den Rat, die Zustimmung zum Bau einer Klärschlamm Trocknungsanlage durch die Gesellschaft.

**5. Beantwortung von Anfragen**

keine

**6. Anfragen**

keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Symanzik  
Vorsitz

Betriebsführung

Lietzke  
Protokollführung